

# ***„Wider den Methodenzwang“***

## ***Kritik und Alternativen der ökonomischen Bildung***

---

Vortrag von Prof. Dr. Silja Graupe, Alanus Hochschule für Kunst und  
Gesellschaft in Alfter bei Bonn

im Rahmen der Vortragsreihe „kritische Perspektiven auf ökonomische Theorie  
und Praxis“

In den letzten Jahrzehnten hat die ökonomische Bildung an Universitäten und Schulen immens an Einfluss gewonnen. Doch was genau lehrt der ökonomische Mainstream weltweit? Die landläufige Hoffnung, dies habe etwas mit „der Wirtschaft“ zu tun, trügt. Denn es geht weniger um ein wirkliches Verständnis des Wirtschaftsgeschehens als darum, stillschweigend eine einzige und erklärtermaßen unrealistische Sicht auf die ganze Welt zu prägen. „Die Macht abstrakter Ideen beruht in hohem Maße auf eben der Tatsache, dass sie nicht bewusst als Theorien aufgefasst, sondern von den meisten Menschen als unmittelbar einleuchtende Wahrheiten angesehen werden,“ so deutet der Wirtschaftsnobelpreisträger Friedrich A. Hayek die Möglichkeiten und Gefahren eines solchen Bildungsprogrammes an. Der Vortrag diskutiert die Hintergründe des ökonomischen „Methodenzwanges“ (Paul Feyerabend) sowie dessen Folgen für Theorie und Praxis. Zudem werden Alternativen aufgezeigt.

**Zeit:** 17. Januar 2013, 18-20 Uhr

**Ort:** Freie Universität Berlin, Garystraße 21, 14195 Berlin, Hörsaal 103

**Organisatoren:** Kritische WirtschaftswissenschaftlerInnen der FU Berlin und der Universität Potsdam sowie dem Projektstudium „Was ist Ökonomie?“ der Humboldt Universität

**Informationen zur Referentin** unter [www.silja-graupe.de](http://www.silja-graupe.de)